Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 31

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Bücher

Nr. 256, Walter Angst: «Hundert Jahre Schweizerbahnen». Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW). Reihe: Technik und Verkehr, von 12 Jahren an.

Unserer Jugend bedeutet der Bahnhof immer etwas Besonderes, und der fahrende Zug weckt Wünsche nach fernen Zielen. Lockt gar ein Ausflug mit dem Vater oder Lehrer, dann regnet es beim Warten auf der Station hundert Fragen: Warum? Was bedeutet das? Was tut der Mann? Selbst erfahrenen Bahnbenützern wird es nicht immer leicht, zuverlässige Antwort zu geben und doch möchte der junge Fragensteller gar viel wissen und die Namen all der Dinge kennen, die da so geheimnisvoll glänzen, sich bewegen und mancherlei Töne erzeugen. Antwort auf alle solche Fragen gibt in erschöpfender und leichtverständlicher Art, in Verbindung mit vielen trefflichen Bildern in Tiefdruck, das neueste Heft des SJW: «Hundert Jahre Schweizerbahnen.» Es ist unter Mitwirkung der Bundesbahnen zusammengestellt von einem einst eisenbahnbegeisterten Jungen, der nunmehr den Eisenbahnbetrieb kennt wie ein Fachmann und sich immer noch daran erinnert, was ein frischer Junge gerne wissen möchte.

Wer seinen schulpflichtigen Freunden eine wirkliche Freude machen will, der schenke ihnen dieses SJW-Heft, und er wird gemeinsam mit den Beschenkten eine erbauliche Stunde erleben.

Das Heft kann zum Preise von 50 Rappen bezogen werden bei den Schulvertriebsstellen, in guten Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Jugendschriftenwerkes, Seefeldstr. 8, Zürich 8. *F. R.*

Wissenswertes von der Lötschbergbahn. Im Jubiläumsjahr der Schweizer Eisenbahnen ist auch eine knappe Darstellung des Werdens und Wesens, der Bedeutung und Umwelt der ersten normalspurigen elektrischen Alpenbahn erwünscht. Sie liegt in einer wohlfeilen, illustrierten kleinen Schrift vor, die über Vorgeschichte und Geschichte, über Ausbau und Betrieb der Lötschbergbahn als internationale Transitlinie Auskunft gibt. Ergänzt wird diese populäre Darstellung durch einen touristischen Abriss «Was sie uns erschliesst», durch ein willkommenes Literaturverzeichnis und durch textlich erläuterte bildliche Darstellungen der Bergbahnen des Jungfraugebietes und des Oberwallis, deren bedeutende Zufahrtslinie die BLS ist. So bildet diese von F. A. Volmar verfasste und durch den Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern für 70 Rappen zu beziehende Schrift für alle Eisenbahninteressierte und Reiselustige, für Schulen und Fortbildungsschulen eine billige und landeskundlich lehrreiche Lektüre.

Hermann Schneider: «Das Feuer im Dornbusch». Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich.

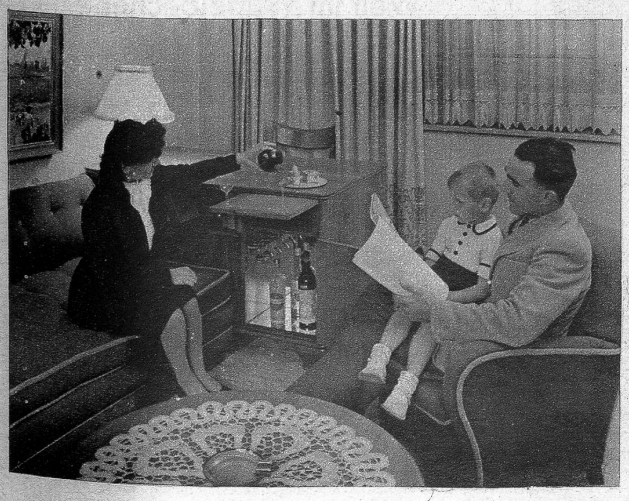
Im besetzten Paris wird ein Soldat der deutschen Armee ermordet. Zur Vergeltung verhaften die Gewalthaber zehn Geiseln, die erschossen werden sollen, falls sich der Mörder nicht findet. Im gemeinsamen Gefängnis erwarten die zehn Männer, die allen sozialen und kulturellen Schichten der Stadt entstammen, den Tod. Das ist der Inhalt des neuen Romans von Hermann Schneider. Obschon der Dichter eine vergangene Epoche in den Mittelpunkt seiner Schilderung stellt, so wirkt das Buch doch zeitlos, denn die besetzte Stadt ist für den Dichter bloss der gewaltige, einmalige dramatische Rahmen, um darin die ewig aufflammende Frage nach dem Sinn allen menschlichen Lebens und Seins einzuspannen. Zehn Menschenschicksale lässt Hermann Schneider vor uns erstehen, zehn Männer, die angesichts des Todes ihr ganzes Dasein noch einmal durchleben. Eine gewaltige Gedanken- und Erlebnisfülle versteht Hermann Schneider uns nahe zu bringen, wobei kein einziges Mal das innere Bild eines Menschen sich verzerrt. Mehr noch als in seinen früheren Werken ist der Dichter hier in die Tiefe gegangen. Es ist ein ernstes Buch, das uns Hermann Schneider vorlegt, ein Werk, das uns lange Zeit nach der Lektüre noch beschäftigt und verfolgt.

George Millar: «Der gehörnte Tauber». Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich.

«Der gehörnte Tauber» ist mehr als ein Kriegsbuch; es ist ein Buch voll tiefer Menschenkenntnis. Mit erstaunlicher Offenheit spricht Millar von sich selbst. Mit wenigen Federstrichen zeichnet er Typen, die wir zu kennen glauben, die uns beinahe vertraut erscheinen, so wahr und echt sind sie. Und auf was für Proben werden hier die Menschen gestellt! Wir begegnen wahrem Heldentum, durchschauen die Bluffer, Schwätzer und Versager. George Millar erzählt in seinem Buch die Geschichte eines englischen Offiziers, der als Freiwilliger mit der Achten Armee nach Afrika fährt. Nach strapaziösen, kalten Nächten in der Wüste und nach tagelanger Wanderung im Regen wird er von den Deutschen gefangen. Damit beginnt das harte Los der Kriegsgefangenschaft. Es ist eine lange, erlebnisreiche und spannende Geschichte. Sie erstreckt sich über eine Zeitdauer von drei Jahren und umschliesst: Die Fahrt nach dem nordafrikanischen Kriegsschauplatz; eine Kampfperiode in den Reihen der 8. Armee; die Gefangennahme in der Wüste, die Gefangenschaft in Italien; die Fahrt nach dem deutschen Lager Moosburg; die Flucht München-Strassburg; die Flucht durch Frankreich mit Aufenthalt in Lyon und im savoyischen Maquis; den Pyrenäenübergang nach Spanien; die Heimkehr. «Der gehörnte Tauber» darf als Vorgeschichte zu «Maquis», dem grossen Buch Millars bezeichnet werden.

William Brunner: «Die Welt der Sterne». Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich.

Als weiterer Band der Naturwissenschaftlichen Bibliothek der Büchergilde Gutenberg ist soeben das reich illustrierte Werk von Prof. Dr. William Brunner «Die Welt der Sterne» erschienen. Das Buch gibt Einblicke in die Arbeit der Astronomen, die Ergebnisse ihrer Forschung. Prof. Brunner ist es gelungen, den schwierigen Stoff allgemein verständlich darzustellen. Das Buch wendet sich an alle, die sich für die Welt der Sterne interessieren. Der Verfasser scheut sich nicht, einfache mathematische Rechnungen und Ueberlegungen in den Text einzustreuen, um jenen, die erfahren möchten, warum aus Beobachtungen und Messungen an kleinen Lichtfünkchen die Entfernungen vieler Sterne, ihre Grössen, ihre Massen, ihre Temperaturen usw. festgestellt werden können, darüber Aufschluss zu geben.



Sie bauten ihr Glück planmäßig auf!

Zu diesem Zweck verlangten sie damals die interessante Broschüre über das neuartige Möbel-Vorzahlungssystem und erfuhren zu ihrer Freude und Begeisterung, wie vorteilhaft, sinnvoll und richtig der neue Weg zur Gründung eines lieben, eigenen Heims ist. Inzwischen haben ihn Tausende junger, aufbauwilliger Leute zu ihrer grossen Freude beschritten. Sichern auch Sie sich Ihr schönes, komfortables Heim sozusagen unmerklich und ohne grosse Opfer. Sie untermauern dadurch Ihre Zukunft und Ihr Glück und gewinnen erst noch 5 % Zins für alle vorbezahlten, auf einer Grossbank sichergestellten Beträge.

Zur Zeit liegt die interessante Gratisbroschüre auch am Eingang der grossen Sonder-Ausstellungen: «Wir helfen sparen!» der Möbel-Pfister AG. in Basel, Bern und in Zürich auf und kann daselbst ohne weiteres abgeholt und mitgenommen werden. Auch eine Postkarte genügt und schon morgen werden Sie das nette Büchlein mit Genuss und grossem Interesse lesen können.

Sie werden staunen, wie rasch, einfach und sauber heute jedes scheinbar noch so unlösbare Problem der Möbelanschaffung auch für Sie gelöst ist, ohne dass das fahle Gespenst der Abzahlungsnöte jeden Tag als ungebetener Gast am Tische sitzt.